

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, AM EICKEN 10 C, 45549 SPROCKHÖVEL

Stadt Sprockhövel  
Herrn Bürgermeister Winkelmann  
Vorsitzender Rat  
Rathausplatz 4  
45549 Sprockhövel

**RATSFRAKTION SPROCKHÖVEL**

**Fraktionsvorsitzender**

Thomas Schmitz  
Tel.: 017649522265

**Stellvertr. Fraktionsvorsitzende**

Britta Altenhein  
Tel: 02339 - 5633

**Büro:**

Am Eicken 10c  
45549 Sprockhövel  
Tel: 02324 – 3808323 (AB)

[info@gruene-sprockhoevel.de](mailto:info@gruene-sprockhoevel.de)

[www.gruene-sprockhoevel.de](http://www.gruene-sprockhoevel.de)

**Antrag zur Ratssitzung am 26.09.2019**

Sprockhövel, 14. August 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
die Fraktion B90/DIE GRÜNEN Sprockhövel stellt den folgenden Antrag.

Der Rat beauftragt den RPA, die Situation zu den Sondereinnahmen und Ausgaben durch die Freibadmitarbeiter\*innen bezüglich des Gastronomiebetriebes im städtischen Freibad zu untersuchen.

Begründung: Ein möglicher Schaden soll von der Stadt Sprockhövel ferngehalten werden, das Vorhalten einer möglichen „schwarzen Kasse“ ist zu prüfen. Bereits zur KSF Sitzung am 05.11.2018 hatten wir die untenstehende Anfrage an die ZGS gestellt.

Auch in der Freibad Saison 2019 wurde der Gastronomiebetrieb im städtischen Freibad durch Mitarbeiter\*innen der Stadt bei den Nachtschwimm-Veranstaltungen unvermindert fortgesetzt.

**Anfrage vom 05.11.2018 durch B 90/ DIE GRÜNEN**

Die neue Gastronomie im Rahmen der Nachtschwimmveranstaltung wurde gut angenommen. Sind die Mitarbeiter\*innen entsprechend der HACCP unterwiesen und gibt es eine Dokumentation zu der Unterweisung. Wie hoch sind die angefallenen GEMA Gebühren bei diesen Veranstaltungen. In welcher Bilanz sind die Einnahmen und Ausgaben zu den durchgeführten Veranstaltungen abgebildet. Die geschätzten Einnahmen belaufen sich pro durchgeführter Veranstaltung auf mindestens 3000 €.

**Schriftliche Antwort durch ZGS Leiter Hr. Holtze auf die Anfrage vom 05.11.2018**

Zu 5. Neue Gastronomie im Rahmen der Nachtschwimmveranstaltung

Klarstellung: Hierbei handelt es sich nicht um eine „neue Gastronomie“. Hier wird genauso wenig wie auch beim Freibadförderverein ein „Gewerbe“ betrieben, sondern lediglich Getränke und Grillgut angeboten, welche übrigens auch ordnungsgemäß gekühlt gelagert sind. Das Nachtschwimmen für die Freibadnutzer organisieren die Freibadmitarbeiter in Eigenregie mit Hilfe von Freunden. Die Einnahmen, und hier reden wir in keinsten Weise über 3.000 €, gehen in die Kasse der Mitarbeiter, die von diesem Geld auch wieder Anschaffungen für das Freibad tätigen. Also quasi wie der Förderverein auch. Zu den GEMA Gebühren kann ich leider keine Auskunft geben.



Thomas Schmitz -  
Fraktionsvorsitzender-